



Salix fragilis 'Bullata'



Höhe	4-6 m, langsamwachsend
Breite	2-4m
Krone	abgeflacht kugelförmig, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	Zweige blassgelbgrün, Rinde grau, gefurcht
Blatt	lanzettförmig, glänzend dunkelgrün, 5-12 cm
Blüte	längliche Blüten? und ? Kätzchen, gelbgrün, 3-6 cm, April/Mai
Früchte	Kätzchen, ca. 4-6 cm lang
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	wenig anspruchsvoll, verträgt nassen bis sumpfigen Boden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt nassen Boden, verträgt kurzzeitige Überflutung, verträgt langzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	5 (-28,8 bis -23,4 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	alleen und breite Straßen
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Schweden, ca. 1785

Alte Sorte, Ende des 18. Jahrhunderts in Schweden in freier Natur gefunden. Wächst sehr viel weniger kräftig als die Art. Bildet eine dichte, abgeflacht kugelförmige Krone mit einer Höhe von bis zu 4 bis 6 m. Nach vielen Jahren ist die Krone 5 bis 9 m breit. In der Praxis wird 'Bullata' an einem Hochstamm veredelt, sodass ein rundkroniges Bäumchen entsteht. Wie es für die Art charakteristisch ist, brechen die Zweige leicht. Die lanzettförmigen Blätter sind lang zugespitzt und sind etwas kleiner als für die Art charakteristisch, aber ebenfalls glänzend dunkelgrün. Die Blüte und die Früchte sind charakteristisch für die Art. Wächst in nahezu jedem Boden, auch in armen Böden. Verträgt nassen bis sumpfigen Boden. Dadurch eignet sich der Baum zur Uferbepflanzung. Aufgrund der Kronenform auch für Innenbereiche und eine urbane Umgebung geeignet.